

MICHAEL BRAND-MOSONYIS VORFAHREN AUS NEUSIEDL AM SEE EINE GENEALOGISCHE ENTDECKUNG

Sepp Gmasz, Frauenkirchen / Neusiedl am See

Die Stadtgemeinde Frauenkirchen feiert zur 200. Wiederkehr des Geburtstages von Michael Brand-Mosonyi (1815-1870) im Herbst 2015 ihren berühmten Sohn mit einer Reihe von Konzerten und Veranstaltungen. Er gilt neben Franz Liszt und Ferenc Erkel als bedeutendster ungarischer Komponist des 19. Jahrhunderts. Im Rahmen des Festivals findet auch ein Festakt vor seinem Geburtshaus in der Hauptstraße 10 statt. Hier ist Michael Brand am 4.9.1815 laut Eintragung im kirchlichen Matrikenbuch getauft und vermutlich auch an diesem Tag geboren worden.¹

Dem Leben und Wirken des Komponisten sind mehrere biographische Arbeiten gewidmet.² Sie alle lassen die Geschichte der Familie Brand erst in den 1770er Jahren mit dem erstmaligen Namenseintrag in den Matriken der Pfarre Frauenkirchen beginnen; frühere Vorfahren konnte man bisher nicht. Nun konnte nachgewiesen werden, dass der Großvater des Komponisten aus Neusiedl am See zugewandert ist und die Familie Brand ursprünglich aus Böhmen stammt. Die Entdeckung dieser Zusammenhänge verdankt sich dem Umstand, dass der Autor dieses Beitrages seinerzeit für die Ortsgeschichte von Frauenkirchen bereits über Brand-Mosonyi gearbeitet hat³ und nunmehr in seiner

¹ Taufregister Frauenkirchen 1790-1829, Diözesanarchiv Eisenstadt.

² Die Literatur über Brand-Mosonyi stützt sich weitgehend auf den ersten Biographen Ábrányi Kornél: Mosonyi Mihály élet és jellemrajza. Pest 1872. Die in dem Buch teils fehlerhaften biographischen Angaben wurden in der Dissertation von János Káldor korrigiert, die 1936 als Buch erschien: Michael Mosonyi (1815-1870). Dresden 1936; mit einem Werksverzeichnis und Beschreibungen einzelner Kompositionen. Der ungarische Musikwissenschaftler Ferenc Bónis hat mehrfach über Brand-Mosonyi geschrieben, zuletzt: Mihály Mosonyi. Hungarian Composers. Vol. 1., Budapest 2002. An dieser Stelle sei auch dem Musiker und Dirigenten Peter Scholz für seine wertvollen Hinweise auf die Nachkommenschaft der Familie Brand gedankt. Unter mehreren kleineren Abhandlungen in burgenländischen Kulturzeitschriften sei Gerlinde Proiers Beitrag in der ÖMZ (25.Jg, 1940, H.4, S. 233-236) genannt: Michael Brand oder Mihály Mosonyi? Zur 100. Wiederkehr seines Todestages.

³ Vgl. Paul und Sepp Gmasz: Chronik Stadtgemeinde Frauenkirchen. Frauenkirchen [1988], S.146.

Funktion als Leiter des Neusiedler Stadtarchivs auch den Kontext zur Neusiedler Kürschnerfamilie Brand herstellen konnte.

Mit einer gleichsam erweiterten Stammtafel soll die Genealogie der Kürschnerfamilie Brand bis zum Jahr 1700 zurückverfolgt werden. Die Angaben dazu stammen aus den Kirchenmatriken der Pfarren Neusiedl am See und Frauenkirchen, den Ratsakten des Neusiedler Stadtarchivs sowie aus Protokollen des Komitatsarchivs Mosonmagyaróvár und des Esterházy'schen Familienarchivs Forchtenstein. Der Name Brand wird wechselweise auch Prand, Prandt oder Brandt geschrieben; der Klarheit halber wird in diesem Beitrag einheitlich die Schreibweise Brand angewandt.⁴

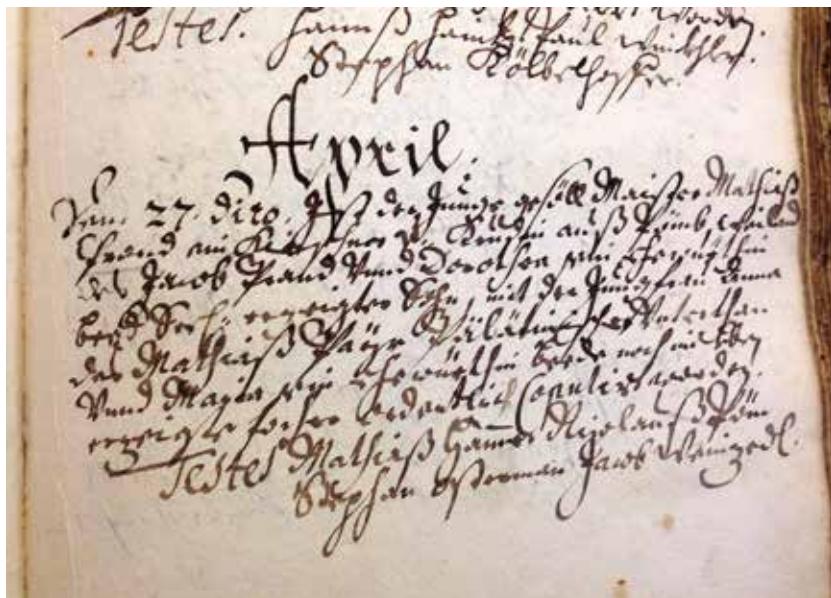


Foto: Neusiedler Hochzeitsmatriken 27.4.1700: Mathias Prand heiratet Anna Payr (Neusiedler Stadtarchiv)

27.4.1700: **Mathias Brand**, Kirschner von „Krudin aus Pömb“ (heute Chrudim in Ostböhmen), Sohn von Jacob Brand u Dorothea (beide verstorben), heiratet Anna Payr, Tochter des „Palatinischen Untertan“ Mathias Payr (d.h. dieser bewohnte ein Haus in Neusiedl am See,

⁴ Auf strikte Quellenbelege aus den den jeweiligen Hochzeits-, Tauf- und Sterbmatriken wird wegen der Fülle der Daten verzichtet; wo es sinnvoll erscheint, werden sie im Einzelnen zitiert.

welches der Grundherrschaft Esterházy unterstand).

In zweiter Ehe heiratet er 1709 Clara Elisabeth Solnegri aus Wien. 1719 kauft das Ehepaar Brand das Söllnerhaus des Stefan Perger um 400 fl (Gulden). Mathias Brand stirbt am 25.3.1724 mit 53 Jahren. Clara Elisabeth verkauft das Haus 1726 und heiratet als Witwe den Nikolaus Böhm.

11.4.1724: Im Testament von Mathias Brand sind die Witwe Clara Elisabeth sowie die bereits erwachsenen Kinder aus erster Ehe, Joseph und Rosina, als Erben eingesetzt.⁵

Joseph Brand führt den Kürschnerbetrieb des Vaters weiter. Seiner Ehe mit Eva (die Hochzeit und damit auch der Ledigenname der Braut ist in den Matriken nicht verzeichnet) entspringen nachweislich sieben Kinder. Auch vom vermutlich erstgeborenen Sohn Joseph, der 1734 stirbt, ließ sich kein Eintrag in der Geburtsmatrik finden.

- 5.3.1737: Johannes Michael
- 31.10.1739: Johannes Paul
- 20.4.1742: Johannes Georg
- 19.9.1744: Anna Maria
- 29.11.1745: Andreas
- 12.5.1748: Johannes Adam

Am 7.5.1750 stirbt Eva Brand mit 36 Jahren. Am 8.8.1751 heiratet Josef Brand als Witwer die Jungfrau Anna Thom. 1755 wird deren Tochter Theresia geboren. Zu dieser Zeit bewohnt die Familie Joseph Brands ein Söllnerhaus in der Unteren Hauptstraße von Neusiedl am See, welches Brand 1741 von Johann Georg Vogl um 430 fl erworben hat.

8.7.1757: Joseph Brand stirbt mit 58 Jahren. Er hinterlässt ein Vermögen von 642 fl, dem Schulden in der Höhe von 538 fl gegenüberstehen. Als Erben erhalten die Kinder Michael (19) und Johann (14) sowie Theresia (2) aus zweiter Ehe jeweils nur 17 fl 17 kr zugesprochen.

Schon am 11.10.1757 heiratet die Witwe Maria Anna Brand den Kürschnergesellen Mathias Unrue, der damit auch Hausbesitzer wird. Sie stirbt 1772 mit 40 Jahren.

Der jüngere Sohn Johannes wird bei der Auszahlung seines Erbes als „Kürschner in Perg“ (OÖ) bezeichnet. Tatsächlich stirbt laut Totenbuch der Pfarre Perg der Kürschnermeister (Johannes) Georg Brand am 12.10.1783 im Alter von 40 Jahren; vermutlich war er ledig, da sich in

⁵ Neusiedler Hauskauf- und Abmittlungsprotokoll von 1724.

den Hochzeitsmatriken keine diesbezügliche Eintragung findet.⁶

Der ältere Bruder Johannes Michael taucht noch ein letztes Mal in den Neusiedler Matriken auf, nämlich mit seinem Hochzeitstermin:

25.2.1770: **Johannes Michael Brand**, Pellio (= Kürschnermeister), heiratet Franziska Gartner; einer der Trauzeugen ist Mathias Unrue, sein Stiefvater.

Die Herkunft der Braut ist nicht bekannt. Bald nach der Hochzeit verlässt das junge Ehepaar Neusiedl und zieht nach Mönchhof. In der Urbarialtabelle der Gemeinde Mönchhof von 1772 wird Michael Brand unter den Subinquillini (Inwohner) geführt.⁷ Hier kommen auch die beiden ersten Kinder zur Welt: Johannes wird am 10.9.1771 geboren. Der Vater Michael wird als „Vestium pelliarium Sartoris“ bezeichnet, das bedeutet, dass er nicht bloß „Fellhändler“ gewesen ist, wie bei manchen Autoren zu lesen ist. Am 21.9.1774 folgt Tochter Elisabeth.⁸ Unmittelbar nach der Geburt erfolgt die Umsiedlung nach Frauenkirchen, denn hier stirbt Elisabeth nur einen Monat später am 25.10.1774.⁹

In Frauenkirchen erwerben Michael und Franziska Brand das Kleinhaus des Thomas Tiefenböck „auf dem alten Schaflerhofgrund“;¹⁰ es trägt die Konskriptionsnummer 134.¹¹

Die in Frauenkirchen geborenen Kinder von Michael Brand und Franziska (Gartner):

- 16.9.1775: Susanna
- 24.10.1777: Franziska (+ 6.8.1789)
- 7.5.1780: Ludwig (+ 7.5.1780)
- 15.7.1781: Magdalena

⁶ www.matrucula-online.eu/Gemeinde Perg, Sterbebuch 03 (1703-1784), S.428.

⁷ Komitatsarchiv Moson, Urbarialakten F13.8390/840.

⁸ Pfarre Mönchhof, Matriken Liber III 1734-1787. Johannes Brand heiratet 1802 Magdalena Hegyi „Nobilis“ aus Hegyeshalom. Sie leben in Frauenkirchen einige Jahre im Brand-Haus, ehe sie dieses dem jüngeren Bruder Michael überlassen. Johannes, der Sohn von Johannes und Magdalena Brand, stirbt 1881 als letzter der Kürschnerdynastie Brand im Alter von 71 Jahren in seinem Haus am Kirchenplatz.

⁹ Pfarre Frauenkirchen, Totenbuch 1685-1789.

¹⁰ Esterházyarchiv Forchtenstein, Herrschaftsakten Frauenkirchen 1772. Urbarialtabelle Markt Frauenkirchen.

¹¹ Kommunalarchiv Mosonmagyaróvár, Robotprotokoll 1778 und Dica Konskription 1798 (hier wird Brand als Kleinhäusler, also Hausbesitzer ohne Grund, geführt). Unter Joseph II. wird eine neue Zählordnung der Häuser eingeführt, das Brand-Haus trägt ab Mitte der 1780er Jahre die Konskriptionsnummer 10; so ist in den Matriken bei der Geburt Catharinas 1786 die Hausnummer 10 als Wohnhaus von Michael Brand genannt.

11.9.1783: **Michael**
 31.10.1786: Catharina

Johannes Michael Brand, der Großvater des Komponisten stirbt am 27.11.1805 in Frauenkirchen, seine Frau Franziska folgt ihm am 4.3.1810 im Alter von 66 Jahren in den Tod.

Der Vater des Komponisten, **Michael Brand**, wird also am 11.9.1783 im Kürschnerhaus geboren. Er erlernt ebenfalls das Kürschnerhandwerk und heiratet die fast gleichaltrige Elisabeth Thell (geb. 19.11.1783; wegen der mundartlichen Aussprache wird der Name bisweilen auch „Thöll“ geschrieben).¹² Die Hochzeit hat offenbar nicht in Frauenkirchen stattgefunden, weswegen sie in den Matriken auch nicht verzeichnet ist. In Frauenkirchen werden dem Ehepaar 11 Kinder geboren:¹³

29.9.1811: Rosalia (+ 11.3.1864 in Frauenkirchen)
 5.8.1813: Peter (+ 8.8.1813)
 12.9.1814: Franziska
4.9.1815: Michael (+ 31.10.1870)
 18.4.1817: Elisabeth (+ 2.9.1818)
 1.4.1819: Magdalena
 24.5.1820: Anna (1. Ehe Stefan Baumann, 2. Ehe Jakob Zehentner; sie + 23.9.1895)
 18.6.1822: Barbara (Ehe mit Johann Richter)
 4.10.1824: Franz (+ 13.12. 1824)
 22.2.1826: Eleonora (+ 10.1.1914)
 9.9.1829: Petrus (+ 28.7.1905)

Im Zuge der neuen Katastererstellung von 1856/57 wird auch eine neue Reihung der Hausnummen vorgenommen.¹⁴ Das Haus von Michael Brand trägt nun die Nummer 2 und liegt zwischen dem Esterházyschen Haus Nr. 1 und dem Söllnerhaus des Salomon Kalisch

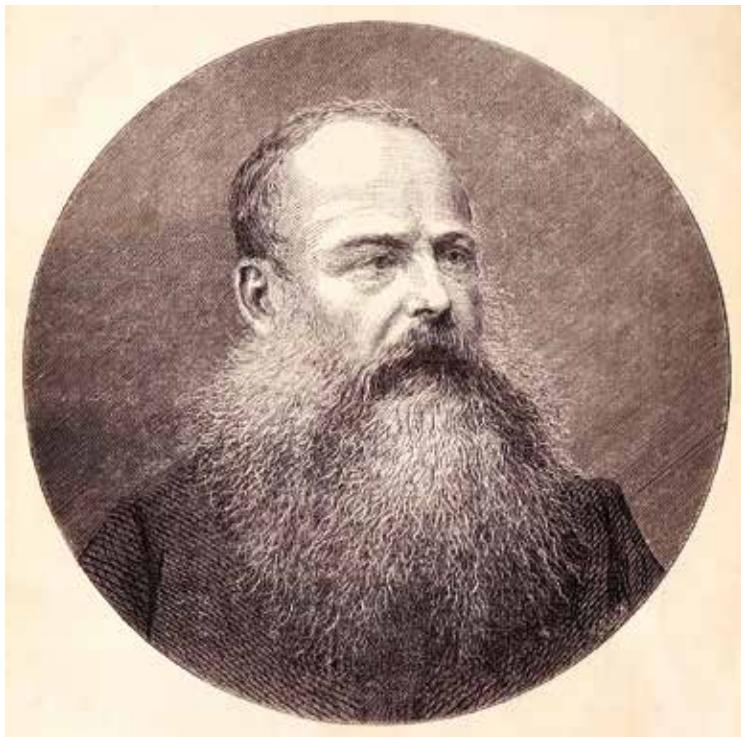
¹² Im Frauenkirchner Totenbuch 1853-1871 (S.38) wird ihre Herkunft mit „Rákos“ angegeben (möglicherweise Fertörákos).

¹³ Die Liste der Geburtstage, wie sie bei János Káldor – offenbar eine handschriftliche Notiz aus Familienbesitz – abgedruckt ist, weicht in einigen Fällen von den Tauftagen ab. Bei anderen Kindern scheinen Geburts- und Tauftag identisch zu sein. So wird bei Anna, Eleonora und Peter auf der handschriftlichen „Familienliste“ der Geburtstag einen Tag vor dem in den Taufmatriken eingetragenen Taufstag genannt. Für Michael kann daher der 4.9.1815 als sehr wahrscheinlicher Geburtstag angenommen werden, weil ihn auch die „Familienliste“ als solchen nennt.

¹⁴ Komitatsarchiv Moson, Herrschaft Frauenkirchen-Aufnahmsbogen 1857. Sign. IV.B 918.

(Nr. 3), der das Haus kurz zuvor von Mathias Kiefler erworben hat. Als Inwohner lebt Jakob Zehentner mit seiner Frau Anna Brand im Haus der Schwiegereltern.

Den Eltern des Komponisten Michael Brand, der seinen Namen bekanntlich ab 1859 zu Mihály Mosony magyarisiert lässt, ist in Frauenkirchen noch ein relativ langes Leben beschieden. Die Mutter Elisabeth stirbt am 4.1.1860, der Vater Michael mit über 83 Jahren am 19.2.1866. Ob Mosonyi, der 1870 in Budapest stirbt, zur Beerdigung der Eltern nach Frauenkirchen gekommen ist, ist ungewiss. Über die Nachkommenschaft seiner Geschwister leben heute noch Verwandte aus der Familie Brand im Raum Frauenkirchen wie auch in Budapest.



Portrait Michael Brand-Mosonyis aus Ábrányi Kornél: Mosonyi Mihály élet és jellemrajza. Pest 1872

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s): Gmasz Sepp

Artikel/Article: [Michael Brand Mosonyis Vorfahren aus Neusiedl am See - eine genealogische Entdeckung 171-176](#)